Betonprimer

Voranstrich | Haftvermittler | Betonfugen | Fugenflanken

Kurzinfos

- 2-komponentiger Haftvermittler
- auf Epoxydharzbasis
- für Betonfugen bzw. poröse und saugende Untergründe

Verbrauch

- 0,01 bis 0,02 l/lfm in Abhängigkeit von der Fugendimensionierung

Lagerhinweis

- unter +25 °C, Produkt ist nicht frostempfindlich, von Zündquellen fernhalten!
- im original verschlossenen Gebinde 12 Monate lagerfähig

Systemprodukte

Reinigung

- BORNIT® PS-Cleaner

Ergänzungs-/ Folgeprodukte

- BORNIT® Kaltverguss
- BORNIT® Fugenspachtel
- BORNIT® Rundschnur

Inhalt	Artikel-Nr.	EAN-Code	Farbton	ausreichend für:
1 ltr. / Dose 10 Dose (10 ltr.) / Karton	6800000505	4 017228 00014 5	farblos	ca. 50,0 - 100 m Fuge

Anwendungsgebiete

Für die Vorbehandlung poröser, saugender Oberflächen wie Beton, Mauerwerk, Holz (ohne Lasur oder deckende Beschichtung), speziell im Bodenbereich.

Produktdaten in Kurzform

Basis	Epoxydharz
Dichte bei +20 °C	Komp. A: ca. 1 g/cm³ / Komp. B: ca. 0,9 g/cm³
Auftragen mit	Pinsel, streichen
Farbe(n)	farblos, leicht gelblich
Konsistenz	dünnflüssig
Verarbeitungszeit	2-3 Stunden
Durchhärtungszeit	30 Minuten bis 2 Stunden in Abhängigkeit von der Temperatur
Lagerung	unter +25 °C, Produkt ist nicht frostempfindlich, von Zündquellen fernhalten!
Lagerdauer	im original verschlossenen Gebinde 12 Monate lagerfähig
GISCODE	RE2 RE2
VOC-Gehalt	VOC Kategorie A, Unterkategorie h < 530 g/ltr., gebrauchsfertig: 530 g/ltr. < 680 g/l
GISCODE Link Komp. A	https://www.wingisonline.de/betrandifftree.aspx?gisbaunr=4/00000013318/000009&lang=de
GISCODE Link Komp. B	https://www.wingisonline.de/betrandifftree.aspx?gisbaunr=4/00000013318/000009&lang=de
Gefahrenklasse nach ADR	entzündbare Flüssigkeiten (Flam. Liq. 2)
Flammpunkt	11,5 ± 5% °C
Mischungsverhältnis	Komponente A zu Komponente B = 4 : 1 Gewichtsteile

Art und Eigenschaften

BORNIT®-Betonprimer ist ein Zweikomponenten-Haftvermittler für Polysulfid-Dichtstoffe, die vorzugsweise im Bodenbereich eingesetzt werden. Zur Vorbehandlung der Fugenflanken vor Verwendung von BORNIT®-Kaltverguss und BORNIT®-Fugenspachtel.

Vorteile

- leicht mischbar
- geringe Ablüftzeit
- geringer Geräte- und Arbeitsaufwand bei der Verarbeitung

Untergrund

Der Untergrund muss trocken, staub- und fettfrei sowie ohne lose Bestandteile sein.

Verarbeitung

Die Komponenten A + B werden gemischt und der Betonprimer mit einem Pinsel gleichmäßig aufgetragen. Nach einer Ablüftzeit von 30 Minuten bis 2 Stunden (temperaturabhängig) kann der Dichtstoff eingebracht werden. Der Betonprimer darf nicht vollständig abgetrocknet sein. Sind mehr als 24 Stunden vergangen, ist die alte Primerschicht aufzurauen und neuer Betonprimer aufzutragen. Es ist darauf zu achten, dass sich auf der Primeroberfläche kein Feuchtigkeitsfilm durch Taupunktunterschreitung gebildet hat.

Verbrauch
0,01 bis 0,02 l/lfm in Abhängigkeit von der Fugendimensionierung

Gesundheits-, Arbeits-, Brandschutz
Für einen sicheren Umgang mit dem Produkt sind vor dem Kauf bzw. Gebrauch vorrangig die online zur Verfügung gestellten physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Angaben, die Informationen aus dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt sowie ergänzend die Etiketteninformationen zu lesen und zu befolgen! Die gültigen Vorschriften, Verordnungen und Gesetze sind einzuhalten.

In Zweifelsfällen ist eine Rücksprache mit der BORNIT®-Anwendungstechnik bzw. der BORNIT®-Service-Hotline unter +49 375 2795 123 vorzunehmen.

Hinweise	Komponente A
GISCODE	RE2
UN-Nummer	UN 1866
Gefahrenpiktogramme	
Signalwort	Gefahr
gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung	Xylol, Isomerengemisch, Ethylbenzol, Bisphenol-A-Epichlorhydrin Epoxidharze, Propan-2-ol
H-Sätze	H315: Verursacht Hautreizungen. H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319: Verursacht schwere Augenreizung. H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H373: Kann die Organe schädigen <alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt> bei längerer oder wiederholter Exposition <Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht>.
EUH-Sätze	EUH208: Enthält Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrin, Epoxyharz (durchschnittliches Zahlenmittel des Molekulargeichts <= 700). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
P-Sätze	P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P302 + P352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P501: Inhalt/Behälter einer geeigneten Recycling- oder Entsorgungseinrichtung zuführen. P280: Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz/ Gehörschutz tragen. P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. P243: Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. P304 + P340: BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P260: Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
empfohlene, persönliche Schutzausrüstung:	

Komponente B

GISCODE	RE2
UN-Nummer	UN 2733
Gefahrenpiktogramme	
Signalwort	Gefahr
gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung	Salicylsäure, 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin, m-Phenylenbis(methylamin), Benzylalkohol
H-Sätze	H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H302 + H332: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH-Sätze	EUH208: Enthält m-Phenylenbis(methylamin), 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin, Isophorondiamin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
P-Sätze	P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. P260: Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. P280: Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz/ Gehörschutz tragen. P303 + P361 + P353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen]. P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P403 + P233: An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. P405: Unter Verschluss aufbewahren. P501: Inhalt/Behälter einer geeigneten Recycling- oder Entsorgungseinrichtung zuführen. P243: Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. P304 + P340: BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
empfohlene, persönliche Schutzausrüstung:	

CE Kennzeichnung

CE

BORNIT-Werk Aschenborn GmbH
Reichenbacher Straße 117
D-08056 Zwickau

2015

6800000505/2015

DIN EN 14188-4:2009
Voranstrich auf Harzbasis für kalt verarbeitbare Fugenmassen, Typ PRC-m

Homogenität	bestanden
Dichte	0,955 g/cm³ ± 5%
Viskosität	40 mm²/s ± 15%
Alkalibeständigkeit	alkalibeständig
Verdunstungsverhalten der flüchtigen Bestandteile	nach 60 min: 71 Masse-% ± 5% nach 90 min: 73 Masse-% ± 5%
Feststoffanteil	46 Masse-% + 5% /-2%
Flammpunkt	11,5 °C ± 5%

Erste Hilfe UFI-Code: QW10-90XT-M008-DX2F / A020-T0N6-W00S-18NH

SDB Giftinformationszentrum , 24h: +49-361-730730

ERFURT - Giftnotruf Erfurt, Gemeinsames
Giftinformationszentrum der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen,
Sachsen-Anhalt und Thüringen, ggiz@ggiz-erfurt.de; www.ggiz-erfurt.de

- Was: möglichst genaue Bezeichnung der Substanz bzw. des Produkts, etc.
- Wie viel: möglichst genaue Mengenangabe
- Wer: Alter, Gewicht, Geschlecht und Zustand der betroffenen Person(en)
- Wann: Zeitpunkt des Geschehens
- Wo: Ort des Geschehens
- Wie: Verschlucken, Einatmen, Hautkontakt etc.
- Warum: versehentlich oder absichtlich

Nationale benannte Stellen - Giftnotrufzentralen - ECHA (europa.eu)
Harmonisierte Meldung an Giftinformationszentren gemäß Anhang VIII der CLP-Verordnung

Entsorgungshinweis

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste der Komponente A + B können nach AVV-ASN: 080409* (Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

Anmerkung

Dieses Merkblatt ersetzt alle früheren technischen Informationen über das Produkt. Diese gelten somit nicht mehr. Die Angaben sind nach dem neuesten Stand der Anwendungstechnik zusammengestellt. Bitte beachten Sie jedoch, dass je nach Zustand des Bauobjekts Abweichungen von der im Merkblatt vorgeschlagenen Arbeitsweise erforderlich werden können. Sofern einzelvertraglich nichts anderes vereinbart ist, sind alle im Merkblatt enthaltenen Informationen unverbindlich und stellen damit keine vereinbarte Produktbeschaffenheit dar. Änderungen, der in diesem Merkblatt enthaltenen Informationen, behalten wir uns jederzeit vor. Wir empfehlen Ihnen, sich über etwaige Änderungen auf unserer Internetseite www.bornit.de zu informieren.